

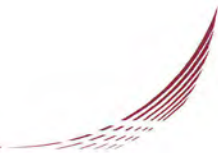
KULTUR  
STIFTUNG  
TRIER



GUIDO BIDINGER  
KULTURAKTIE TRIER 2012



„KUNST WAR SCHON IMMER  
MEIN LEBENSINHALT - UND IST ES  
BIS HEUTE.“



# KULTURAKTIE TRIER 2012

EIN BESONDERES „WERTPAPIER“ FÜR KUNST UND KULTUR IN TRIER

Renommierete, mit dem Ramboux-Preis der Stadt Trier ausgezeichnete Künstler gestalten seit 2006 die Jahreseditionen der Kulturaktie Trier\*. Jedes Jahr erscheinen zwei exklusive Motive auf hochwertigem Büttenpapier, signiert und limitiert in einer Auflage von jeweils 250 Exemplaren.

## KUNST SAMMELN – KULTUR FÖRDERN!

Der Erlös aus dem Verkauf der Kulturaktien kommt der Kunst- und Kulturförderung in Trier zugute.

**Eine einzigartige Sammlung zeitgenössischer Kunst in Trier:  
7 Jahreseditionen, 14 Motive**



50 Euro  
Werner Pery, Edition 2006



100 Euro  
Manfred Freitag, Edition 2007



50 Euro  
Bodo Korsig, Edition 2008



50 Euro  
Dieter J.J. Sommer, Edition 2009



50 Euro  
Waltraud Jammers, Edition 2010



50 Euro  
Rüdiger Kündgen, Edition 2011



50 Euro  
Guido Bidinger, Edition 2012



**Bestellung und Information: [info@kulturstiftung-trier.de](mailto:info@kulturstiftung-trier.de)**

**Geschäftsstelle** Kulturstiftung Trier  
Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier  
Telefon 0651 712-1011  
[info@kulturstiftung-trier.de](mailto:info@kulturstiftung-trier.de)  
[www.kulturstiftung-trier.de](http://www.kulturstiftung-trier.de)

**Spendenkonto** Sparkasse Trier  
Konto 480 905 | BLZ 585 501 30  
Volksbank Trier  
Konto 182 000 | BLZ 585 601 03

\* Die Kulturaktie verbrieft ihren Förderanteil an der Kulturstiftung Trier und beinhaltet keine Rechte im Sinne des Aktiengesetzes.

# KULTURAKTIE TRIER 2012

50 Euro Kulturaktie



Guido Bidingger – *Domfreihof mit „Geel Box“*

100 Euro Kulturaktie



Guido Bidingger – *Europa und der Stier*

EINE EINZIGARTIGE SAMMLUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST IN TRIER  
EDITION 2012 LIMITIERT AUF JE 250 EXEMPLARE

## **Domfreihof mit „Geel Box“**

Mit dem Blick auf den frühklassizistischen Torbau zur Philippskurie entstand diese ungewöhnliche Ansicht des Trierer Domfreihofs als Reaktion Bidingers auf die Fällung der Platanen zu Beginn der 1990er Jahre. Aufgrund des früheren gelben Anstriches und der Ähnlichkeit mit einer gelben Hose wird der Bau im Volksmund auch „Geel Box“ genannt.

## **Europa und der Stier**

Dem antiken griechischen Mythos zufolge verliebte sich Göttervater Zeus in die schöne Königstochter Europa und entführte sie in Gestalt eines Stieres nach Kreta. Inspiriert durch eine Kretareise malte Guido Bidingger das beliebte Europa-Motiv und verlieh ihm seine typische Handschrift.

# GUIDO BIDINGER

## Künstler der Jahresedition 2012

Guido Bidingers Werke leben vom Dialog mit dem Betrachter. Er verwendet expressive Farben, ohne ins Plakative abzugleiten und verleiht seinen Bildern mit sicherem Gefühl für die Verteilung und Gewichtung eine sensible, differenzierte Farbigkeit. Peinture im besten Sinne.

Klischees sind Bidinger verhasst, weshalb in seinen Arbeiten selten die touristischen Wahrzeichen einer Stadt zu finden sind, sondern eher ungewohnte Ansichten von Straßenzügen, Landschaften und Szenen.

Seine Bilder überzeugen sowohl auf formaler als auch auf ästhetischer Ebene, sind sinnlich und kraftvoll. Sie regen die Phantasie des Betrachters an und eröffnen ihm neue Horizonte.

*(Dr. Bärbel Schulte)*

### Biografie

- |         |                                                                                                                             |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1920    | in Trier geboren                                                                                                            |
| 1939    | Abitur, Soldat, Russlandfeldzug                                                                                             |
| 1949    | Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft<br>Studium an der Werkkunstschule Trier                                      |
| 1964    | Ramboux-Preis der Stadt Trier<br>Anstellung als Kunsterzieher und Werklehrer                                                |
| 1969-79 | Regelmäßige Aufenthalte im Atelier Artistique de Segurét, Provence                                                          |
| 1970    | Akademiepreis der Sommerakademie Salzburg                                                                                   |
| 1974    | Eröffnung eines Keramikstudios in Trier                                                                                     |
| 1979-89 | Lehrauftrag in der Keramikklasse an der Akademie für Bildende Kunst<br>Trier, Studienreisen u.a. Mittelmeerraum und Fernost |
| 2005    | Lebt und arbeitet bis zu seinem Umzug nach Gengenbach/Schwarzwald als freischaffender Künstler in Trier                     |

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, u.a. in Trier, Gelsenkirchen, Duisburg, Luxemburg, Berlin, Hamburg, München, Paris, Ascoli Piceno.